

Ziele des aktivierenden Unterrichts

Die Schülerinnen und Schüler erwerben durch die kognitive und affektive Auseinandersetzung mit dem Lernstoff Kompetenzen.

Möglichst alle Schülerin und Schüler beschäftigen sich eigenverantwortlich **und aktiv mit dem Lernstoff**, d. h. alle Schülerinnen und Schüler arbeiten (schreiben, zeichnen, lesen...) **gleichzeitig**. Viele Gespräche finden parallel statt, sei es zwischen den Lernenden selbst oder auch zwischen einer Lerngruppe und der Lehrkraft.

Herausfordernde Aufgaben spielen für den aktivierenden Unterricht eine große Rolle, indem sie eine sinnvolle Auseinandersetzung mit dem Lernstoff überhaupt erst ermöglichen.

Die Schülerinnen und Schüler werden zu Experten und Gestalter des eigenen Lernens, d.h. sie

- übernehmen zunehmend Verantwortung für ihr Lernen,
- lernen, sich herausfordernden Aufgabenstellungen inhaltlich und methodisch entsprechend ihres Lernstandes selbständig zu erschließen,
- entscheiden mit, was und wie sie lernen:
 - „Wo stehe ich“,
 - „Wo will ich hin?“,
 - „Wie mache ich das?“,
 - „Was ist mein nächster Schritt?“,
- wenden neu Gelerntes an,
- evaluieren Prozess und Ergebnis,
- reflektieren ihr eigenes Lernen,
- erhalten konstruktives, aufgabenbezogenes, wertschätzendes Feedback zum Lernprozess und Kompetenzstand von Mitschülerinnen und -schülern sowie Lehrkräften,
- lernen, Mitschülerinnen und -schülern sowie Lehrkräften konstruktive Rückmeldungen zu geben.

Diese Entwicklung vollziehen die Schülerinnen und Schüler naturgemäß nicht von selbst. Sie müssen dazu in die Lage versetzt werden, diese Rollen auszubilden.

Methoden und Vorgehensweisen im aktivierenden Unterricht

Die oben benannten Ziele können am besten erreicht werden, wenn vorrangig folgende Gelingensfaktoren beachtet werden:

Gelingensfaktoren	Transformationsfragen	mögliche Werkzeuge
Unterricht mit den Augen der Schülerinnen und Schüler planen	Womit kann ich die einzelnen Schülerinnen und Schüler abholen? <ul style="list-style-type: none"> • Über welches Vorwissen verfügen die Schülerinnen und Schüler? • Wo ist noch Klärungs- und Nachholbedarf? • Inwiefern ist der Unterrichtsstoff für die Schülerinnen und Schüler bedeutsam? 	
Ziele transparent und plausibel machen	Welche Kompetenzen sollen erworben werden und warum? <ul style="list-style-type: none"> • Was soll gelernt werden und warum? • Was hat das mit der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler zu tun? 	Advance Organizer
Orientierung geben	Wie sieht das Gesamtpaket aus? Was erwarte ich? Wo soll es hingehen?	Kompetenzcheckliste
Rahmen setzen	Wie strukturiere ich den Ablauf? Welche Grenzen zeige ich auf? Welche Konsequenzen gibt es?	
Feedback geben und Reflexion ermöglichen	Welche Hilfen werden benötigt, um Methoden und Lernprozess zu reflektieren? Wie wird den Schülerinnen und Schülern der Lernzuwachs bewusst? Welche Ziele sind realistisch?	Feedbackgespräch Lerntagebuch

Aktivierender Unterricht wird im Rahmen des Projektes *Lernen in Vielfalt* durch die Prinzipien des → **Kooperativen Lernens** nach Norm und Kathy Green umgesetzt.